



# 10.000 Protest-Postkarten – Danke!



Unmittelbar vor der Sitzung des Innenausschusses zur Besoldungsanpassung im Hessischen Landtag übergab Landesvorsitzender Jörg Bruchmüller die von euch unterschriebenen Protestkarten mit den Worten: **“Hier übergebe ich Ihnen den geballten Unmut der Beschäftigten der hessischen Polizei!”** an Innenminister Boris Rhein.

In der anschließenden mündlichen Anhörung ließ Jörg Bruchmüller keinen Zweifel daran, dass der von CDU und FDP eingebrachte Gesetzentwurf keine wirkliche 1:1-Übertragung beinhaltet, sondern die Beschäftigten und Versorgungsempfänger von der Einkommensentwicklung massiv abkoppelt und daher strikt von der GdP abgelehnt wird.

Nach Gehaltseinbußen in den letzten acht Jahren von 17% und den Belastungen der 42-Stunden-Woche ist der vorliegende Gesetzentwurf alles andere als eine angemessene Wertschätzung unserer Arbeit.

**Die GdP machte dem Innenminister und den Abgeordneten deutlich:  
Das Maß ist voll!**

Jens Mohrherr, Vorsitzender des Hauptpersonalrats, unterrichtete über die Initiative aller Polizeipersonalräte. Dort gingen innerhalb weniger Tage mehrere hundert kritische Beschäftigtenstimmen aus allen Dienststellen ein. Diese Proteste bestätigen nachhaltig die Position der GdP.